

افغانستان آزاد – آزاد افغانستان

AA-AA

چو کشور نباشد تن من مباد بدین بوم و بر زنده یک تن مباد
همه سر به سر تن به کشتن دهیم از آن به که کشور به دشمن دهیم

www.afgazad.com

afgazad@gmail.com

European Languages

زبانهای اروپائی

Ausgabe vom 23.03.2018

Interview: Kerem Schamberger

24.03.2018

«Ein Methode wird der Guerillakrieg sein»

Die Syrischen Demokratischen Kräfte kündigen weiteren Kampf gegen die türkischen Einheiten an. Gespräch mit Mustafa Bali



Ein SDF-Kämpfer mit leichtem Maschinengewehr in Afrin vor dessen Einnahme durch türkische Truppen

Foto: ANF

Die nordsyrische Stadt Afrin wurde von Regierungstruppen der Türkei eingenommen. Sie sprechen für die Syrischen Demokratischen Kräfte, SDK. Was können Sie über die aktuelle Situation dort berichten?

Der genozidale Angriff der Türkei geht weiter. Um zivile Opfer und Zerstörung innerhalb der Stadt Afrin zu vermeiden, haben unsere Kräfte die Zivilisten evakuiert. Aber unsere Einheiten sind nach wie vor in Afrin. Es werden jetzt neue Kriegsmethoden zum Einsatz kommen.

Das heißt, es gab keinen Rückzug der SDK?

Wir befinden uns auf einer neuen Stufe im Kampf gegen die türkischen Kräfte.

Was heißt »neue Stufe«? Meinen Sie damit den angekündigten Guerillakrieg?

Eine dieser Methoden wird der Guerillakrieg sein, ja. Wir haben aber viele verschiedene Arten zu kämpfen.

Es gingen kürzlich Aufnahmen um die Welt, auf denen zu sehen ist, wie Einheiten der sogenannten Freien Syrische Armee das Monument des Kawa-Schmiedes in Afrin beschossen und anschließend niedergerissen haben. Kawa ist ein wichtiges Symbol für die Kurden und ihr Newrozfest, das gerade gefeiert wurde. Was haben Sie gedacht, als Sie diese Bilder gesehen haben?

Vor wenigen Tagen war der 30. Jahrestag des Halabdscha-Massakers, bei dem 5.000 Kurden an einem Tag getötet wurden. Wir würden uns also über unseren Feind wundern, wenn er die Kawa-Statue nicht eingerissen hätte. Mit der Zerstörung der Statue haben die einmarschierten Truppen wieder einmal bewiesen, dass sie einen Genozid an den Kurden vorhaben. Saddam Hussein und Erdogan haben versucht, das Newrozfeuer zu ersticken, aber sie waren und werden nicht erfolgreich sein. Sein Feuer brennt seit 2.600 Jahren bis zum heutigen Tag und niemand kann es löschen.

Es gibt Berichte, dass einige YPG- und YPJ-Kämpfer und Kämpferinnen von Einheiten der »Freien Syrischen Armee« geköpft worden sind. Haben Sie dazu Informationen?

Ja, das stimmt. Es gibt Aufnahmen davon, wie sie die Leichname von Kämpfern und Kämpferinnen schänden und sie köpfen. Sie sind wie der IS, haben aber eine türkische Uniform an.

Was wird mit Afrin jetzt passieren?

Die Türken wollen die Gegend ethnisch »säubern«, sie wollen die Demographie Afrins ändern. Wir haben bereits früher erklärt und warnen nun noch einmal davor, dass alle Familien von Kämpfern, die jetzt in der Gegend angesiedelt werden, um die Afriner Bevölkerung zu ersetzen, legitime militärische Ziele für uns sind, da sie an diesem Genozid teilnehmen.

Was bedeutet die Entwicklung in Afrin nun für den Kampf gegen den IS in Deir Al-Sor?

Der IS ist das Ende jeglicher Menschlichkeit. Wir werden ihn deshalb weiter bekämpfen. Derzeit haben wir den Konflikt gestoppt, weil die meisten unserer Kämpfer Afrin verteidigen wollten. Aber wir werden weiter gegen den IS vorgehen, bis er komplett besiegt ist.

Eine Frage zu einer Diskussion in Deutschland. Der *Spiegel* hat am 17. März berichtet, dass SDK-Einheiten Zivilisten am Verlassen der Stadt hindern würden. Ein Fliehender habe mehrere Hundert Euro zahlen müssen, bevor er gehen durfte. Stimmen solche Berichte?

Das Gegenteil ist richtig. Neben dem militärischen Krieg betreibt die Türkei einen Propagandakrieg, um die Weltöffentlichkeit davon zu überzeugen, dass die SDK fliehende Menschen aufhalten würde. Dabei war es die Türkei, die Zivilisten ins Visier genommen und getötet hat. Die Bevölkerung von Afrin hat bewiesen, dass sie bis zum letzten Moment an ihrem Land hängt. Gestern mussten unsere Einheiten die Menschen fasst anbetteln, damit sie Afrin verlassen. Warum haben denn der *Spiegel* und andere deutsche Medien nicht darüber berichtet, dass diese Menschen von deutschen Panzern getötet wurden?